

Wirtschaftspreis „Via Oeconomica“ ehrt Leipziger Unternehmen

Vier Leipziger Unternehmen nehmen heute Abend im Alten Rathaus den zum dritten Mal verliehenen Wirtschaftspreis „Via Oeconomica“ entgegen:

- Kirow Ardelt GmbH (Kategorie Produzierendes Gewerbe)**
- Leipziger Messe (Kategorie Handel)**
- Farben Schultze GmbH & Co. KG (Kategorie Dienstleistung)**
- Haema AG (Sonderpreis „Leipzig kommt“).**

„Ein innovativer Mittelstand trägt erheblich zum wirtschaftlichen Wachstum in Sachsen bei“, sagt Martin Dulig, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Bereits zum dritten Mal überreichte er den Preisträgern im Alten Rathaus den Wirtschaftspreis „Via Oeconomica“. Die vom Dezernat Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig sowie dem Verein Gemeinsam für Leipzig e.V. initiierte Ehrung würdigt Unternehmen, die sich in besonderer Weise um die Stärkung des Wirtschaftsstandortes verdient gemacht und Strahlkraft über Leipzig hinaus entfaltet haben.

Vor rund 200 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur – darunter Uwe Albrecht, Bürgermeister und Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig, Torsten Bonew, Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen der Stadt Leipzig, und Dr. Mathias Reuschel, Präsident des Wirtschaftsvereins Gemeinsam für Leipzig e. V. – werden vier Preisträger ausgezeichnet und erhalten den ideellen Preis, eine extra gefertigte sieben Kilogramm schwere Bronze-Plakette mit individueller Gravur.

„Wir leben in sehr turbulenten Zeiten, in denen eine starke Wirtschaft eine feste Basis darstellt und den Menschen Sicherheit gibt“, sagt Dr. Mathias Reuschel. „Die wirtschaftlichen Bekenntnisse zu Leipzig machen diese Stadt zu einer besonderen und ziehen weitere Unternehmen an.“

Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht verweist auf eine notwendige ausgewogene Wirtschaftsstruktur. „Die Sicherstellung zuverlässiger Rahmenbedingungen, wie beispielsweise die Bereitstellung wirtschaftsnaher Infrastruktur, Gewerbeflächen und Fachkräfte sowie funktionierende Partnerschaften, ist ein großer Garant für eine positive Wirtschaftsentwicklung der Stadt. Genau diese Rahmenbedingungen führen dazu, dass Firmen wie die Haema AG, die den Sonderpreis „Leipzig kommt“ entgegen nimmt, hier ihren Hauptsitz etablieren.“

Leipzigs Beliebtheit ist ungebrochen: Immer mehr Menschen kommen in die junge Stadt, Startups siedeln sich an. „Leipzig bietet den verschiedensten Unternehmen zahlreiche Vorteile. Diese müssen wir ausbauen und vermarkten. Wir benötigen Unternehmen, wie die heute ausgezeichneten, um eine nachhaltige Entwicklung der Stadt sinnvoll vorantreiben. Es werden hohe Investitionen in der Zukunft notwendig sein, damit das rasante Wachstum der Stadt getragen werden kann. Eine wichtige Säule dabei stellt der Mittelstand dar.“

Finanzbürgermeister Torsten Bonew verweist auf die großen Herausforderungen, die auf die Stadt zukommen. „2017 und 2018 werden wir insgesamt 500 Millionen Euro investieren, einen großen Teil davon in Kindertagesstätten und Schulen.“ Das ist die höchste Summe, die jemals in der Messestadt beschlossen wurde. „Diese zur Bewältigung und Gestaltung des Bevölkerungswachstums dringend notwendigen Investitionen sind nicht zuletzt aufgrund der überaus positiven Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen überhaupt realisierbar. Ohne den lokalen Mittelstand wäre die Leipziger Erfolgsgeschichte schlicht nicht möglich gewesen. Umso wichtiger sind Momente wie diese Preisverleihung, bei denen erfolgreiche Unternehmen die ihnen gebührende Anerkennung erfahren.“

Für die künstlerische Umrahmung sorgen Absolventen der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“: Maik Wiezorreck begleitet am Klavier Sängerin Tatjana Sawjalow. Die Moderation übernimmt wie in den Vorjahren Fernsehmoderatorin Rommy Arndt.

Pressekontakt:

Gemeinsam für Leipzig e.V.
Ivette Wagner
Telefon: 0172/3737657
www.gemeinsam-fuer-leipzig.de